

EINLADUNG

„Die Ostsee muss ein Meer des Friedens“ sein – so lautete eine Lösung in der DDR. Von friedlicher Koexistenz der Völker und einem vertrauensvollen Miteinander der Anrainerstaaten konnte jedoch weder davor noch danach die Rede sein. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begann der Kalte Krieg. Aus der Ostsee wurde ein Meer, auf dem die Marinen beider Blöcke einander gegenüberstanden – stets auf eine bewaffnete Auseinandersetzung bis zum Dritten Weltkrieg vorbereitet. Was bedeutete der Kalte Krieg auf dem Meer für die Schifffahrt und die Orte an der Küste? Welche Rollen spielten die Geheimdienste? Und beobachten wir heute einen neuen Kalten Krieg zwischen Russland und den Staaten der NATO?

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Thomas Wegener Friis
Wolfgang Klietz
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.
Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55111
E-Mail: clasen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer: € 210,00
im Doppelzimmer: € 198,00
ohne Übernachtung/Frühstück: € 126,00
Schülerinnen/Schüler,Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre) € 50,00

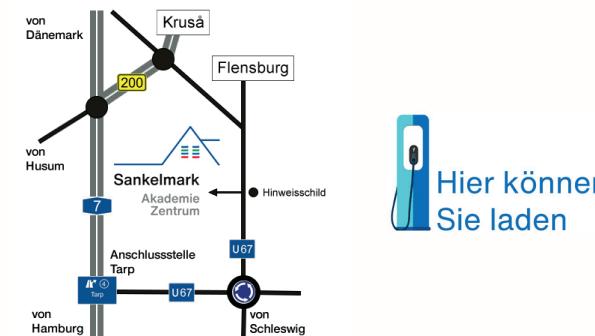
Stornierung

Bei einer Absage 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 23,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen.



Die Akademie Sankelmark ist Unterträger der Gesellschaft der Europäischen Akademien.



Illustration: *Wilhelmshaven, Deutschland - 2. Juli 2013: Marineschiffe in den Kanälen außerhalb von Wilhelmshaven Deutschland*, Quelle: iStock Fotos; todamo

Academia Baltica

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Hotspot Ostsee: Der Weg zum Kalten Krieg



Seminar
30. Januar bis 1. Februar 2026



ACADEMIA BALTIKA

PROGRAMM

Freitag, 30. Januar 2026

- 16.00 Sankelmarker Europagespräch
Konfliktzone Ostsee. Die Zukunft Europas
Buchvorstellung und Gespräch mit
Oliver Moody, Autor von „Konfliktzone
Ostsee“ (2025) und Korrespondent „The
Times“ und „Sunday Times“ in Berlin.
Moderation: **Stefan Musiolik**, langjähriger
Leiter des Ostseereferats im Europa-
ministerium Schleswig-Holstein
(außerhalb der Förderung)

- 18.00 Abendessen
19.00 **Begrüßung und Einführung**
-19.15 Prof. Dr. Thomas Wegener Friis, Flensburg
19.15 **Der Ost-West-Konflikt: Fronten im Meer
des Friedens?**
Prof. Dr. Thomas Wegener Friis
anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 31. Januar 2026

- 7.30 Frühstück
9.00 **Gigantomanie: Rügenhafen 1952/53 - ein
Rüstungsprojekt scheitert**
Wolfgang Klietz, Hamburg
10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
11.00 **Flugzeugträger Schleswig-Holstein - die
Luftwaffe der NATO-Staaten im Norden**
Dieter H. Kollmer, Brüssel
12.30 Mittagessen

- 13.30 Busfahrt nach Lindewitt
-14.30 **Bunker „Ludwig“ in Lindewitt**
Der Kalte Krieg zwischen NATO und des
Warschauer Pakts erreichte mit dem Bau der
Berliner Mauer 1961 und der Kuba-Krise
1962 eine erste Hochphase. Vor dem Hin-
tergrund begannen die Landesregierungen
der Bundesländer ab dem Jahre 1962 für
den Fall eines internationalen, bewaffneten
Konflikts „sichere Orte“ vorzuhalten, an
denen die Amtsgeschäfte der Landesregie-
rungen auch unter Kriegsbedingungen hät-
ten fort geführt werden sollen.
Führung: Dieter H. Kollmer
16.30 Rückfahrt zur Akademie
17.30 Ankunft in der Akademie
18.00 Abendessen
19.00 **Das Quiz zum Kalten Krieg**
-20.30 Wolfgang Klietz
anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 1. Februar 2026

- 7.30 Frühstück
9.00 **Republikflucht vor Fehmann:
Westdeutsche Marine gegen die
„Völkerfreundschaft“**
Wolfgang Klietz
10.30 Tee- und Kaffeepause
11.30 **Vom Kalten Krieg zum neuen Kalten Krieg**
-12.30 Dieter Kollmer
12.30 **Schlussrunde und Auswertung**
Prof. Dr. Thomas Wegener Friis
13.00 Mittagessen, anschließend Abreise

REFERENTEN

Prof. Dr. Thomas Wegener Friis, Associate Professor, Direktor des Zentrums für Kaltekriegsforschung der Süddänischen Universität (SDU) und Executive Director des International Intelligence History Association (IIHA). Mitglied der Herausgeberschaft der Journal for Cold War Studies (Harvard) sowie des Beirates des Museum Grenzhus Schlagsdorf.

Dr. Dieter Kollmer, Oberstleutnant der Bundeswehr, Historiker von der Universität Freiburg, ehemaliger Mitarbeiter des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) mit den Schwerpunkten Rüstung, Kalter Krieg und Deutsch-Dänische Beziehungen, Weiterbildung u.a. am Joint Forces Staff College (Virginia), tätig am Internationalen Militärstab der NATO in Brüssel.

Wolfgang Klietz, Historiker und Publizist, Research Fellow im Zentrum für Kaltekriegsforschung der Süddänischen Universität (SDU), Redakteur beim „Hamburger Abendblatt“.



Programmänderung vorbehalten.